



Eckart Pinnow: „Wasser muss nicht nur gefiltert, sondern auch neu strukturiert und damit energetisiert werden.“

Wasser

Lebenselixier und Informationsträger

Es gibt viele Gründe, auf die Qualität des Wassers zu achten, mit dem wir unseren Körper am Leben erhalten. Dipl. Ing. Eckart Pinnow beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Verbesserung unserer Trinkwasserqualität. Ein Interview.

Haidrun Schäfer: Unser Leitungswasser hat Trinkwasserqualität. Warum trinken so viele Menschen Wasser aus Flaschen?

Eckart Pinnow: Das Wasser, das aus deutschen Leitungen kommt, ist sicher besser als das in Bangladesch und entspricht der deutschen Trinkwasserverordnung. Diese gilt allerdings nur bis zum Hausanschluss im Keller und nicht für die oberen Wohnungen. Unser Leitungswasser wird in kilometerlangen, geraden Wasserleitungen eingezwängt und mit Chemie und Schadstoffen wie Blei, Kupfer und Asbest belastet und verliert damit seine Lebenskraft. Tatsache ist, dass ca. 85 % der Bevölkerung ihr Wasser in Flaschen nach Hause schleppen und dafür im Jahr durchschnittlich 500 bis 600 Euro ausgeben. Die wenigsten machen sich Gedanken, dass wir damit die Umwelt schädigen, indem wir Plastikmüll und CO₂ verursachen oder Wasser aus Recycling-Flaschen trinken, das kilometerweit auf LKWs durch Deutschland und Europa gefahren werden muss. Diese Flaschen müssen aufwendig gereinigt und sterilisiert werden und zwar mit großen Mengen chemisch aufbereitetem

Wasser bei sehr hohen Temperaturen. Dazu kommt, dass die Flaschen laut Mineralwasserverordnung am Ursprungsort wieder aufgefüllt werden müssen, d.h. sie werden fünfzig Mal leer und wieder aufgefüllt über die Autobahnen kutschiert. Das alles sind für mich Gründe, dafür zu sorgen, die Qualität meines Leitungswassers zu verbessern, anstatt teures Trinkwasser in Flaschen zu kaufen, zu schleppen und die Umwelt zu belasten.

Da liegt die Nutzung von Wasserfiltern nahe... Wie fing alles an?

Vor 15 Jahren bin ich in die USA gefahren mit dem Ziel, Trinkwasserfilter zu importieren, die schlicht und ergreifend höchsten Ansprüchen genügen. Die USA haben mit über 5000 Filtermodellen den größten Wasserfiltermarkt der Welt und sind das einzige Land, in dem es schon seit über fünfzehn Jahren staatliche Normen für Trinkwasserfilter gibt. Dies ist von allergrößter Bedeutung für den Verbraucher. Denn nur wenn die Testverfahren dieselben sind, kann man auch die Ergebnisse vergleichen. Verglichen nach diesen Normen schneiden die Multi-Pure-Filter am besten ab.

Diese Filter sind vielfach wissenschaftlich getestet und von den größten Testinstituten NSF und UL zertifiziert. NSF ist das größte Trinkwasseranalytiklabor der Welt und als einziges Labor Kooperationspartner der Weltgesundheitsorganisation. Wichtig ist, dass sie zuverlässig die giftigen Schwermetalle wie Blei, Kadmium und Kupfer genauso aus dem Leitungswasser filtern wie Pestizide, Lösungsmittel, Asbestfasern, Keime, Legionellen und vieles mehr.

Wasser zu reinigen ist der eine Aspekt, aber man kann doch Wasser auch vitalisieren oder energetisieren.

Das ist richtig. Auch damals war mir schon klar, dass Leitungswasser nicht nur chemisch und stofflich gereinigt werden, sondern dass es auch physikalisch neu strukturiert werden muss, damit die informationstragenden Strukturen wieder hergestellt werden. Beides muss gemacht werden. Von Blei wissen wir alle, wie schadhaft es für den menschlichen Körper ist. Blei hat eine Eigenfrequenz von 1,8 Hertz. Wenn ich das Blei mit einem Multi-Pure Filter herausfiltere, dann bleibt die Struktur und die Information von 1,8 Hertz Blei im Wasser enthalten. Der menschliche Körper übernimmt nicht das grobstoffliche, das gelöste Blei, aber trotzdem die „Blei-Information“. Um das zu verhindern, muss das Wasser neu strukturiert werden. Deshalb habe ich 1995 angefangen, nach einer sinnvollen Energetisierung zu suchen.

Und wie sah die aus?

Steine waren die Lösung: Steine haben eine ganz bestimmte Schwingung und Wasser ist in der Lage diese Schwingungen aufzunehmen und zu speichern. Das Ergebnis war, dass ich in das Filtergehäuse eine Energiekeramik einlege, so dass das Wasser während des Durchlaufens durch den Filter gleichzeitig mit dieser Keramikenergie in Berührung kommt und so neu strukturiert und energetisiert wird.

Was ist das für eine Energie-Keramik?

Eine ganz besondere. In Japan habe ich Steine von einem Berg gefunden, der im Volksmund „Doctors Mountain“ genannt wird, weil er eine positive und heilende Schwingung abgibt. Die Steine stammen aus der Magmamasse eines ehemaligen Vulkans – auch Buddha-Stein genannt. Schon vor der Druckwasserinstallation, als das Wasser noch in Tanks gesammelt wurde, haben die Japaner diese Steine in die Tanks eingelegt, weil dadurch das Wasser eine bessere Struktur bekam und damit verkeimungsunfreundlich wurde. Wir nennen diese Keramik, die wir in die Multi-Pure Filter einlegen „Senseh Energie-Keramik“. Wenn ich also diese „Senseh Energie-Keramik“ in mein Wasser lege, nimmt das Wasser die enthaltenen positiven und heilsamen Schwingungen auf. Dadurch wird das gefilterte

Multi-Pure-Wasser noch weiter veredelt und erhält die Lebendigkeit und den Geschmack von Quellwasser. Der weltbekannte Forscher Dr. Masaru Emoto hat inzwischen über 20.000 Fotos von gefrorenen Wasserkristallen gemacht und damit eine hohe empirische vergleichswissenschaftliche Basis, auf der er feststellen kann, wann Wasserkristalle denen von Quellwasser entsprechen. Er hat uns die große Ehre erwiesen und das Berliner Wasser einmal ohne Filterung und Energetisierung und einmal mit Multi-Pure und der Senseh Energie-Keramik fotografiert. Die Aufnahmen bestätigen all das, was wir bisher gesagt haben: Die Kristalle ohne Filterung und Energetisierung sind verstümmelt und mit dem Einsatz des kombinierten Multi-Pure-Senseh Systems entsteht laut Emoto „ein perfekter symmetrischer Kristall entsprechend reinem, natürlichem Wasser, voller Lebenskraft und Schönheit“.



Auch von physikwissenschaftlicher Seite gibt es Zuspruch und Bestätigung: Sowohl von Dr. W. Ludwig – der einen Dokortitel in Physik, Chemie, Biologie und Medizin hatte – als auch Prof. Popp haben das mit Multi-Pure-Senseh behandelte Wasser mit einer UV-Spektroskopie-Analyse untersucht und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass das behandelte Wasser eine positive Photonenspeicherung und damit eine sehr gute, positive physikalische Wasserqualität aufweist.

Es gibt doch sicher verschiedene Formen der Energetisierung bzw. Vitalisierung?

Ja, wichtig ist, dass die Struktur der H₂O-Moleküle verändert wird und diese neu gelagert werden. Damit überhaupt eine Neustrukturierung passiert, muss Energie eingebracht werden – daher der Begriff „Energetisierung“. Man kann dies durch Induktion von Schwingung herbeiführen oder durch Schütteln oder Rühren eine Energie einbringen – so wie in der Homöopathie. Oder man kann das Wasser köcheln, wie in der ayurvedischen Medizin. Eine sehr interessante Entdeckung haben Vater und Sohn Schauburger bei der Untersuchung der Verwirbelung von Wasser gemacht. Sie haben die Gewässer der Gebirgsbäche beobachtet und festgestellt, dass sich das Wasser durch die Verwirbelung mit Sauerstoff anreichert. Diese Entdeckung haben wir uns auch zunutze gemacht und einen Trinkwasserwirbler konstruiert, den wir „Maki“ genannt haben. Hier wird das Wasser zusätzlich durch Verwirbelung neu strukturiert.

Wenn man allerdings ein hochwertiges, trinkbares Öl nimmt und mit Wasser in dem Maki-Verwirbler in Verbindung bringt, ergibt das ein wunderbares Getränk. Hier habe ich einige Tropfen Citrus-Öl zugegeben. Wenn Sie mal probieren möchten?

Es schmeckt wirklich sehr gut – ganz weich und trotzdem frisch durch den Zitronengeschmack. Ich danke Ihnen für die Informationen und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Die ausführliche Version des Gesprächs finden Sie auf www.kgsberlin.de

Pinnow-Gesundheitswelt, Hohenzollerndamm 55, 14199 Berlin, Tel.: 700 11 88-0, www.pinnow-gesundheitswelt.de

PINNOW

GesundheitsWelt

Sie erhalten mit dem Filtersystem
MULTI-PURE™
gefiltertes und *vitalisiertes* Leitungswasser,
eine grüne Alternative zu Flaschenwasser.

Vorteile für Mensch und Natur

Es ist *gesund*, schmeckt so *köstlich* wie Quellwasser.
Die Herstellung ist *bequem* und *spart viel Geld*,
da Sie kein Flaschenwasser mehr kaufen müssen.

Foto: Dr. Emoto
Foto: Dr. Emoto

Berliner Leitungswasser
vorher  Berliner Leitungswasser
nachher

Multipure™

Vortrag
Dipl.-Ing.
Eckart Pinnow
Do. 25.11.2010, 19:00
„Reinigung und
Vitalisierung von
Leitungswasser“
bitte anmelden
Ort: KGS Berlin
Hohenzollerndamm 56
14199 Berlin

PINNOW GesundheitsWelt GmbH
Hohenzollerndamm 55, 14199 Berlin
Tel. +49-(0)30-700 11 88-0
www.pinnow-gesundheitswelt.de